

der Mitte des künstlichen Horizonts und dem Mittelpunct des Sextanten nach dem irdischen Gegenstand, dessen Höhe man messen will, gezogen als parallel ansehen kann, so muß folgende Verbesserung der beobachteten gedoppelten Erhöhungswinkel vorgenommen werden.

§. 232.

Verbesserung der mit dem künstlichen Horizont beobachteten Höhen irdischer Objecte.

Es seye Fig. 61 Taf. VII, AB der künstliche Horizont, O ein Object dessen Höhe über der Ebene des künstlichen Horizonts OCC man bestimmen will. Macht man den Winkel $OCC = ACF$, so muß man die Axe der Fernröhre des Sextanten in die Lage DFC bringen, um das Bild O' des Objects O in dem künstlichen Horizont zu sehen. E seye der Mittelpunct des Sextanten, ab der grose, cd der kleine Spiegel. Hat man nun die Axe der Fernröhre in die Richtung des zurückgeworfenen Strals DC , und den Sextanten in eine verticale Lage gebracht, so wird man, um auch das von dem grosen und kleinen Spiegel reflectirte Bild in das Sehefeld der Fernröhre zu bringen, den grosen Spiegel ab vermittelst der Alhidade so lange bewegen müssen, bis der halbe Neigungswinkel beyder Spiegel dem Winkel ODO , unter welchem die Verlängerung einer von dem Object O nach den Mittelpunct des Sextanten